

Protokoll

Mitgliederversammlung des Hospizvereins Lütjenburg e.V.

am Donnerstag, 18. Februar 2010 im Gemeindehaus Wehdenstraße 14

Beginn: 19.30 Uhr

Teilnehmer: 6 Fördermitglieder und 20 aktive Mitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung:

Die 1. Vorsitzende, Helga Sielmann, eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Die im Tagungspunkt 5 angekündigte Neuwahl der 2. Vorsitzenden ist nicht erforderlich, da Annesybill Breyer schon im vergangenen Jahr als Nachfolgerin der ausgeschiedenen Claudia Heynen gewählt wurde.

2. Bericht der Vorsitzenden:

Zunächst bittet Helga Sielmann die 1. Koordinatorin Jutta Lamp um einen Rückblick auf die im vergangenen Jahr geleisteten Stunden:

2009 hatte der Hospizverein 44 Fördermitglieder und 24 aktive Mitglieder. In der Betreuung wurden bei 790 Einsätzen 1.070 Stunden geleistet.

Hinzu kommt der Besuchsdienst zweier Mitarbeiterinnen und die Arbeit des Vorstandes, der Schatzmeisterin, der Koordinatorin, der Schriftführerin, die Stunden für Supervisionen, Ausbildung, Schulungen, Öffentlichkeitsarbeit, das sind 754 Std. Für die Gruppenabende, Fortbildungen usw. hat jede Aktive (Vorstand ausgenommen), noch einmal 60 Std. aufgewendet, das sind 420 Std. Somit kommen wir auf 2.244 Stunden Gesamtleistung.

Helga Sielmann dankt Jutta Lamp für den ausführlichen Bericht und für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit im Verein. Jutta möchte die Aufgabe der Koordinatorin in andere Hände geben, bleibt aber als aktives Mitglied tätig.

Die Vorsitzende erklärt die Notwendigkeit der Gruppenabende und die der Supervisionen für die aktiven Mitglieder.

Seit September 2009 besteht eine öffentliche Trauergruppe unter Leitung der Trauerbegleiterin M. Rathje, die sich zweimal im Monat im Gemeindehaus trifft.

Die „Hospiznachrichten“ Heft I sind erschienen und sollen in Arzt-Praxen, Apotheken usw. ausgelegt werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins wurde nicht so sehr angenommen, es kamen wenige Gäste.

Auf Anfrage stellt sich der Verein gerne bei Verbänden, Kirchengemeinden usw. vor.

Die öffentlichen Meditationsabende mit Pastor Miller werden viermal im Jahr angeboten.

Vorausschau 2010:

Seit dem 14.1.d.J. läuft ein von Frau Dr. Schöndube und Frau Wettwer geleiteter neuer Ausbildungskursus zur Hospizhelferin. Von den zehn Teilnehmern werden nach Abschluss im Sommer wahrscheinlich sieben in unserem Verein tätig. Weiter ist geplant:

Im Juni ein Seminar mit Gisa Zeiß,
im September eine öffentliche kulturelle Veranstaltung mit Musik, Liedern und Texten,
die Plöner Hospiz-Initiative lädt aus Anlass ihres 10-jährigen Bestehens im September zu
einem Seminar „Humor in der Hospizarbeit“ ein,
im Oktober findet in Preetz der Kreishospiztag statt.

Der Kieler Hospizverein und der Hospizverein Gabriel des Kreises Plön haben sich
entschieden, gemeinsam ein stationäres Hospiz mit 16 Betten in Kiel-Moorsee zu
errichten. Grundsteinlegung voraussichtlich im Frühsommer 2010.

Ellen Menden, seit Gründung des Vereins aktives Mitglied, kann aus beruflichen
Gründen bei uns nicht mehr tätig sein und wird somit passives Mitglied.
Helga bedankt sich bei ihr für die geleistete Arbeit.

3. Bericht der Schatzmeisterin:
Antje Wimmer liest den Kassenbericht des Jahres 2009 vor und zeigt damit die solide
Situation unseres Vereins auf.
4. Bericht der Kassenprüfer:
Frau Groth und Herr Piper haben gemeinsam die Kasse geprüft. Frau Groth bestätigt eine
ordnungsgemäße Kassenführung und bittet um Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung
wird bei Enthaltung des Vorstandes einstimmig erteilt.
5. Wahlen:
Annesybill Breyer übernimmt die Wahlleitung. Es gibt keine Gegenkandidaten. Zur
Wiederwahl stehen an:
die 1. Vorsitzende Helga Sielmann, die Schatzmeisterin Antje Wimmer, die
Schriftführerin Margret Rademann. Alle drei sind bereit, sich wiederwählen zu lassen.
Alle drei werden einstimmig mit je einer Enthaltung wiedergewählt. Alle drei nehmen die
Wahl an.
Im Laufe des Jahres 2009 musste die 2. Koordinatorin Christiane Neumann aus
persönlichen Gründen ihre Tätigkeit aufgeben. Inge Scheel und Karin-Brigitta Wieland
haben sich bereit erklärt, für dieses Amt zu kandidieren. Zusätzliche Bewerber gibt es
nicht. Beide Kandidatinnen werden einstimmig bei je einer Stimmenthaltung gewählt.
Beide nehmen die Wahl an.
Als neue Kassenprüferin wird Frau Dittmer vorgeschlagen; sie wäre bereit, das Amt zu
übernehmen. Frau Groth würde sich noch einmal zur Kassenprüferin wählen lassen.
Beide werden einstimmig gewählt bei drei Stimmenthaltungen (die Schatzmeisterin).
Frau Groth und Frau Dittmer nehmen die Wahl an.
6. Verschiedenes:
Die 2. Vorsitzende Annesybill Breyer ist seit März 2009 Beisitzerin im Vorstand des
Hospiz- und Palliativverbandes Schleswig-Holstein (HPVSH). Sie gibt einen kurzen
Bericht über ihre dortige Tätigkeit.

Helga Sielmann bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen. Nach einem
gemeinsam gesungenen Kanon wird die Sitzung geschlossen.

Ende der Versammlung: 20.30 Uhr

Lütjenburg, 17. Februar 2010